

KulturVereinWilly (KV-Willy)

Im Tal 13, 4040 Linz, AUSTRIA

Jörg Weiß 0664 / 50 88 192

Email : willy@kv-willy.at



Ohne Kunst und Kultur wird's still – Wir bleiben weiter laut!

Linz, 12.3.2021

Seit Monaten veranstaltet der Kulturverein Willy virtuelle Kulturveranstaltungen und bringt so Wärme in den kalten Kultur-Winter. Und obwohl der Frühling vor der Tür steht, bleibt es rund um die Kunst- und Kulturszene leider kalt.

Diesen Umstand wollen und können wir nicht hinnehmen und werden diesem Anliegen mit einer **Kundgebung am 18. März 2021 um 18 Uhr, am Martin Luther-Platz in Linz**, eine öffentliche Stimme geben. In Kooperation mit der **KUPF OÖ** stellen wir das Anliegen auf viele Füße, denn die Kultur war bis vor dem Lockdown breit und bunt und muss es wieder werden.

Kunst und Kultur sind essenziell für unsere Gesellschaft. Die Politik muss hier endlich handeln. „Wenn den Regierungsverantwortlichen nichts einfällt, dann sollen sie wenigstens für einen Entwicklungsprozess mit den Betroffenen sorgen, das wäre ein Mindestprogramm! In einer Welt ohne Kunst & Kultur wird's still. Diese Stille wollen und werden wir nicht akzeptieren!“, **erläutert Claudia Kutzenberger vom Kulturverein Willy** eine ganz banale Vorgangsweise und Forderung.

Kunst- und Kulturschaffende brauchen **rasch** eine **Perspektive**. Seit Monaten warten sie von Pressekonzert zu Pressekonzert. So kann das nicht weitergehen. Künstler*innen, Veranstaltungshäuser & Kulturvereine brauchen endlich eine **Planungssicherheit**.

„Wir machen eine Kundgebung, um laut zu sein: Laut für alle Kunst- und Kulturschaffenden. Die aktuellen Hilfsprogramme sichern das nötigste, aber progressive Kulturpolitik muss mehr sein als Notstandsverwaltung. Wir fordern einen Systemwechsel, der allen Beschäftigten im Kunst- und Kulturbereich ein würdiges Leben ermöglicht. Es braucht eine Milliarde Euro mehr für Österreichs Kultursektor“, sind sich **Claudia Kutzenberger vom KV Willy und Thomas Diesenreiter von der KUPF OÖ** einig.

Die Kundgebung wird musikalisch begleitet von der **Linzer Band „Tonfabrik“**, bekannt für ihre sozialkritischen Lieder. Und mit **Wiltrud Hackl** erhält eine Kulturarbeiterin, die die Auswirkung des Stillstandes und den leisen Tod der Kulturvielfalt in den Fokus rückt, das Mikrofon. Außerdem darf man auf einen **Poetry Slam von Elena Kappler** zum Thema gespannt sein.

Es ist beschämend, wenn wir die geistige Nahrung verkümmern lassen und letztendlich nur nach ökonomischen Richtlinien Öffnungsschritte setzen. Es gibt außer Zusperrern keine Strategie, keine Entwicklung, keine Alternativprogramme! Derweilen sind gerade im Kunstbereich so viele kreative Köpfe unterwegs, die sich Vorgangsweisen überlegen würden. Wo bleiben die Angebote für covid-taugliche Vorstellungen, wieso investiert die Regierung nicht in Maßnahmen, die Kunst und Kultur unter Spielregeln und Sicherheitsüberprüfungen ermöglichen?

Wir bleiben laut, weil der Unmut so groß ist! Wir bleiben laut, weil wir trotz vieler Stimmen nicht gehört werden! Wir bleiben laut, weil wir Kunst und Kultur in diesem - in unserem - Land wollen! Die Kundgebung findet bei jeder Witterung statt. Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Präventionsmaßnahmen. Daher die FFP2-Maske nicht vergessen.

Für Rückfragen: **Claudia Kutzenberger**, 0660 6011938, claudia.kutzenberger@gmail.com